

Winterthur, 23. Januar 2012

MV unterstützt Initiative „Stiftung für bezahlbaren Wohn- und Gewerberaum“

Damit Winterthur eine gute Wohnstadt für alle bleibt!

Neben SP, Grünen und EVP unterstützt auch der Mieterinnen- und Mieterverband die Initiative, welche es sich zum Ziel macht in Winterthur preiswerten Wohn- und Gewerberaum zu erhalten und zu schaffen.

Die Stadt Winterthur steht mitten in einem grossen Wandel. Die Explosion der Mieten in Zürich, die gute Erschliessung, das kulturelle Angebot und die hohe Lebensqualität haben die Nachfrage nach Wohn- und Gewerberäumen erhöht und Winterthur zu einem attraktiven Standort für Immobilieninvestoren gemacht. Der kommunale und genossenschaftliche Wohnungsbau schafft es mit seinen rund 12 Prozent nicht dämpfend auf die steigenden Preise zu wirken. Die Angst zahlreicher Mieterinnen und Mieter keine bezahlbaren Wohn- und Gewerberäume zu finden ist – wie auch die aktuelle Bevölkerungsbefragung zeigt – gross.

Günstigen Wohnraum erhalten und schaffen

Der Mieterinnen- und Mieterverband sieht die geplante Stiftung als wichtiges strategisches Instrument, um den Bau von nicht renditeorientierten Wohnungen und Gewerberäumen aktiv zu fördern. Sie soll – auch in Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Wohnbauträgern – Liegenschaften erwerben und diese nach dem Grundsatz der Kostenmiete den Mieterinnen und Mietern zur Verfügung stellen.

Neuorientierung der Wohnbaupolitik

Mit der geplanten Abgabe von zwei städtischen Arealen an Baugenossenschaften hat der Stadtrat einen ersten Schritt in die richtige Richtung getan. Umso stossender ist die Entwicklung auf dem Zeughausareal. Es kann nicht Aufgabe der Stadt sein, den Bau von Wohnungen im oberen Preissegment aktiv zu fördern. Der MV wird sich dafür einsetzen, dass auch bei diesem attraktiven Grundstück ein Zeichen für einen sozialen und innovativen Wohnungsbau gesetzt wird.

Für Rückfragen:

Katharina Gander, Leiterin Geschäftsstelle Winterthur, 079 279 53 68, k.gander@mvzh.ch